



Die Themen im KWD-SHK 1769 vom 07.12.2018

Symposium Flächenheizung- und kühlung

1. BVF-Symposium blickte in die Zukunft – volles Haus mit 110 Mitgliedern..... 1

Elektrische Fußbodenheizung

2. mfh systems gewinnt BVF Award für elektrisches Fußbodenheizsystem E-ENERGY IQ..... 3
3. EHC – Hersteller von elektrischen Fußbodenheizungen / ein Besuch im Werk 4
4. Viessmann E-Planer: Elektrische Fußbodenheizungen mit wenigen Mausklicks planen..... 5
5. BVF: Der BVF veröffentlicht neue Broschüre über elektrische Freiflächenheizsysteme..... 6
6. BVF: Elektrische Flächenheizung im Niedrigenergiehaus mit Photovoltaikanlage 7

Unternehmensmeldungen

7. NMC: Modernisierten Unternehmenskommunikation – neues Logo..... 7
8. METUSAN stellt neue Produktionshalle fertig: 1.800 m² zusätzliche Produktionsfläche 8
9. aquatherm erneut als „Weltmarktführer 2018“ ausgezeichnet und so Nr 1 der Branche 8
10. Armacell übernimmt Guarto, einen Hersteller von Schallschutzlösungen..... 9

BVF-Symposium blickte in die Zukunft – volles Haus mit 110 Mitgliedern

Den BVF Award konnten dieses Jahr die Unternehmen mfh systems für sein selbstregulierendes elektrisches Fußbodenheizungssystem und Lindner GFT für ihr System, welches Trockenestrich und Fußbodenheizung in einem System vereint, entgegennehmen.



KWD-SHK, 07.12.2018. Über 110 Teilnehmer aus der Heizungsbranche kamen zum diesjährigen Symposium des Bundesverbandes Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V. (BVF), das Ende November in Bad Nauheim stattfand. Damit übertraf der Verband den Erfolg des letzten Jahres.

Thematisch wurde die Frage nach den digitalen Chancen und Risiken für den Wärmemarkt von morgen in Bezug auf Flächenheizung und Flächenkühlung in den Mittelpunkt gerückt. Zudem wurden Einsatzorte der elektrischen Flächenheizung aufgezeigt. Außerdem wurde im Rahmen des Symposiums der BVF-Award ausgelobt.

Nach der Begrüßung vom Vorstandsvorsitzenden Ulrich Stahl gab BVF-Geschäftsführer Axel Grimm einen Überblick über die Neuerungen im Verband, wie den Flächenheizungsfinder und das Webtool zum übersichtlichen Berechnen des hydraulischen Abgleichs bei bestehenden Fußbodenheizungskreisen. Zudem stellte er die neu gegründete Fachgruppe Kühl- und Heizdecken und ihre Ziele vor.

Dann diskutierte Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch, TU Braunschweig, EGS-plan Stuttgart, das Thema Klimaneutrale Quartiere und Gebäude. Seiner Meinung nach ist Klimaschutz mehr als nur die Normen und Verordnungen einzuhalten. Denn sie haben keinen großen Einfluss auf das Ergebnis. Seine Lösung: Nicht die Häuser sondern die Energie grüner gestalten. Soll heißen, mehr auf Erneuerbare Energien setzen. Jeder Investor ist dafür selber verantwortlich. Allerdings muss bewusst gemacht werden, dass Klimaneutralität nicht kostenlos zu haben ist.

Dipl.-Ing. Horst-Peter Schettler-Köhler, Referatsleiter Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn, stellte sich in seinem Referat der Frage: Wie geht es weiter mit dem Gebäude-Energie-Gesetz GEG? Dazu ging er zunächst auf die Probleme bei der Zusammenführung von



Dipl.-Ing. Horst-Peter Schettler-Köhler, Referatsleiter Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn. Foto: BVF

IMPRESSUM: HIX Publishing, Dipl.-Ing. Jutta Hix, Luisenstraße 6, 58332 Schwelm, Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Schwelm. **Erscheinungsweise:** Jährlich 40 Ausgaben als E-Mail (wöchentlich außer in den Ferien).

Bezugsbedingungen: 40 Ausgaben (Jahresabonnement) 150,-€. Abonnementsbeginn jederzeit möglich. Alle Preise verstehen sich in DEU zzgl. der gesetzlichen MwSt. **Kündigung:** Bis 8 Wochen vor Ablauf, sonst Verlängerung um 1 Jahr. Information nur zum internen Gebrauch. © KWD-SHK. **Redaktion:** Dipl.-Ing. Jutta Hix (verantwortlich), Achim Seydel,

EnEV sowie EEWärmeG ein und entschlüsselte die dazu nötigen politischen Forderungen. Darüber hinaus zeigte der Referatsleiter auf, was in naher Zukunft zu erwarten ist.

Wie es um die Vollraumheizung mit elektrischer Flächenheizung steht, berichtete Dipl.-Ing. (BA) Thomas Schüßler, Geschäftsführer des Ingenieur- und Sachverständigenbüros FachplanerEnergie. In seinem Vortrag gab er Einblicke in die Vorteile der Technologie und in die Möglichkeiten, Neubauten mit elektrischer Flächenheizung nach EnEV 2016 und - als Ausblick – nach dem zukünftigen GEG zu bauen. Zudem setzte er seinen Fokus auf mögliche Fördermittel und zeigte dem Publikum damit auf, daß Niedrigenergiehäuser heute und in Zukunft auch mit elektrischer Flächenheizung behaglich und wirtschaftlich beheizt werden können. Axel Lange von der ArgillaTherm GmbH sowie Lars Gumtow von der Frenzelit GmbH schlossen sich dem Thema an. Sie griffen die praktische Seite der elektrischen Flächenheizung auf und stellten zwei Objektbeispiele vor: Bei dem ersten Beispiel handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit 226 m² Wohnfläche aus dem Jahre 1966. Es wurde vor 2 Jahren modernisiert und mit einer elektrischen Lehm-Deckenheizung ausgestattet. In der Heizperiode 2017-2018 lag der Verbrauch bei 4.650 kWh (37,2 kWh/m²). Das zweite Objekt ist ebenfalls ein Einfamilienhaus, allerdings aus dem Jahre 2017 mit 189 m² Wohnfläche. Das in Holzständerbauweise errichtete Gebäude hat den KfW 55-Standard und wird über elektrische Deckenelemente beheizt. Im Zeitraum von Oktober 2017 bis September 2018 lag der Heizenergiebedarf bei 4.587 kWh.

Seit Mitte des Jahres bietet der BVF eine aktualisierte Version der Schnittstellenkoordination für Flächenheiz- und kühlssystemen in bestehenden Gebäuden an. Die neue Fassung orientiert sich am aktuellen Stand der Technik und wurde mit der Unterstützung zahlreicher Verbände überarbeitet. Planer und Ausführende bekommen somit eine praktische Hilfestellung für ihre tägliche Arbeit. Dipl.-Ing. (FH) Bernd Quiel von Wieland Werke hat als Vorsitzender des BVF Arbeitskreises Technik die neue Fassung aktiv begleitet. In seinem Referat gab er Einblicke in das Werk und machte deutlich, wie wichtig ein gewerkübergreifendes Arbeiten ist.

Eine praxisingerechte Unterstützung in Punkto digitale Werbung gab Alexandra Schneider, marketingteam creativ - Fachagentur für Bauen und Wohnen. Sie beantwortete die Frage: Wie präsentiere ich zielführend meine Inhalte online und vernetze mich?

Den letzten Fachvortrag des diesjährigen BVF-Symposiums übernahm Axel Koschany vom Architekturbüro Koschany + Zimmer Architekten KZA. In seiner Präsentation ging es um modulares und serielles Bauen, um die zukünftig bundesweit dringend benötigten Wohnräume schnell und wirtschaftlich zu schaffen. Seine Lösung: Vorgefertigte Baublöcke zu nutzen und individuell nach dem Lego-Prinzip zusammenzustellen. Mit diesem Konzept erhielten Koschany + Zimmer Architekten KZA und der renommierte Modulbauer ALHO aus Friesenhagen einen Preis des GDW Wettbewerbs für serielles Bauen. Dabei machte Herr Koschany mit seinen Vorschlägen klar, das sich Wirtschaftlichkeit und architektonischer Anspruch miteinander verbinden lassen.

Zum Abschluss des Symposiums wurde der BVF-Award verliehen sowie ein Lebenswerk ausgezeichnet. Den begehrten Award konnten dieses Jahr die Unternehmen mfh systems und Lindner GFT aus den Händen von Michael Muerköster (Vorstandsmitglied BVF) und Bernd Quiel (Vorstandsmitglied BVF) entgegennehmen.


- **Gewürdigt wurde zum ersten Mal mit E-ENERGY IQ von mfh systems** ein elektrisches Fußbodenheizsystem. Hierbei handelt es sich um Trockenbau-Fußbodenheizungselemente in welche systemeigene Heizbänder eingelegt werden, die eine maximale Temperatur von 50°C nicht überschreiten. Dies ist bisher bei Elektroheizkabeln nur regelungstechnisch möglich gewesen. Dieses System nutzt dafür ein selbst-



Übergabe der BVF-Awards (v.l.n.r.): Robert Anzenberger (Lindner GFT), André Scheuring-Mazarin (Lindner GFT), Josef Bielmeier (Lindner GFT), Dieter Bitter (Schmöle), Carolin Weinzierl (Lindner GFT), Ulrich Stahl (BVF), Silke Stöckl (Lindner GFT), Heinz-Eckard Beele (BVF, IMI Hydronic Engineering Deutschland), Michael Muerköster (BVF, Danfoss), Achim Nierbeck (mfh Systems), Andreas Piephans (mfh Systems), Daniel Schuschan (mfh Systems). Foto: BVF

regulierendes Heizband. Das selbstregelnde mfh Heizband erzeugt nur Wärme wenn sie angefordert wird. Es verbraucht auch nur dann Energie. Der Nutzer hat vollständigen Einfluss auf seine Heizkosten.

- **An die NORIT-Fußbodenheizung TE 30 Therm GF aus dem Hause Lindner GFT** geht der zweite BVF-Award. Sie vereint Trockenestrich und Fußbodenheizung in einem System und deckt alle Anforderungen ab - Brandschutz nach DIN 4102-2 F90, Nutzlasten nach DIN EN 1991-1-1 4 kN, Trittschallschutz auf Holzbalkendecke 15 dB, Einhaltung BEB Merkblatt 4.6, Brandverhalten nach EN 13501-1 A1 sowie Nachhaltigkeit. Dabei wird in sauerstoffdichtes PE-Rohr mit 12 mm Durchmesser in die Heizelemente verlegt.
- **Zudem wurde der BVF-Award Sonderpreis Lebenswerk an Dieter Bitter** vergeben. Der langjährige Geschäftsführer und heutige technische Berater der Schmöle GmbH bekam die Auszeichnung für seine Leistungen rund um den Bereich der Kühldecken verliehen. Das Ziel seiner Arbeit ist es, eine noch bessere und Ressourcen schonende Kühldecke zu entwickeln, die durch minimalen Materialeinsatz für eine nachhaltige Zukunft steht. Damit begann er bereits Anfang der 90er Jahre, als noch die wenigsten an diese Technologie glaubten. Übergeben wurde der Preis von Ulrich Stahl (Vorstandsvorsitzender BVF).

 **BV Flächenheizungen und -kühlungen e.V.(BVF)**, D-44149 Dortmund, www.flaechenheizung.de. PR: info@last-pr.de.

mfh systems gewinnt BVF Award für elektrisches Fußbodenheizsystem E-ENERGY IQ

Hierbei handelt es sich um ein Trockenbau-Fußbodenheizungselement in welche systemeigene Heizbänder eingelegt werden, die eine max. Temperatur von 50 °C nicht überschreiten. Da die Heizbänder formgerecht in wärmeleitende Aluminiumkanäle eingelegt sind wird der Boden schnell und gleichmäßig warm. Das System ist für Alt- und Neubau geeignet.



mfh:systems
modern floor heating



KWD-SHK, 07.12.2018. Zum ersten Mal hat der BVF mit seinem Award ein elektrisches Fußbodenheizsystem gewürdigt. Denn im Unterschied zu den bekannten Systemen,

bei denen Widerstandskabel verbaut werden, verwendet mfh systems ein selbstregelndes Heizkabel das eine maximale Temperatur von 50°C nicht überschreitet. In der Begründung vom BVF heißt es: „Dies ist bisher bei Elektroheizkabeln nur regelungstechnisch möglich gewesen. Dieses System nutzt dafür ein selbstregulierendes Heizband.“

Der Aufbau des Heizsystems entspricht dem der wasserführenden Fußbodenheizung: Zunächst wird auf dem Boden eine Ausgleichsschicht aufgebracht, darauf werden Heizelemente aus EPS oder Holzfasern verlegt die bereits werksseitig mit Aluminium Leitblechen belegt und mit Kanälen für die Rohre oder Kabel versehen sind. Diese werden dann auf der Baustelle eingelegt und anschließend eine Wärmeleitschicht (Nass- oder Trockenestrich) aufgebracht. Darauf wird dann der Fußbodenbelag nach Wunsch verlegt.



BVF-Award-Gewinner mfh systems (v.l.n.r.): Achim Nierbeck, Andreas Piephans, Daniel Schuschan. Foto: BVF

Der revolutionär neue Gedanke ist das selbstregulierende E-ENERGY IQ Heizkabel. Es besteht aus zwei parallelen Versorgungsleitern eingebettet in ein vernetztes und mit Kohlenstoffteilchen dotiertes Heizelement. Es passt die Leistung je nach Bedarf automatisch an und kann nicht überhitzen. Und das faszinierende dabei ist, dass dieser Regeleffekt immer funktioniert:

- Unter der Couch hat das Kabel z. B. eine andere Leistungsabgabe als vor dem Fenster - und das ohne getrennte Heizkreise!
- Wird der Raum durch externe Einflüsse (Sonneneinfall, Kamin, Men-



schen) erwärmt, reduziert das selbstregelnde Heizband die Wärmeleistung und den Energieverbrauch automatisch.

- Stauwärme kann nicht entstehen da das System die 50°C nicht überschreitet. Fermacell, Knauf und Lindner Norit haben daher auch die Freigabe des Systems in Verwendung mit ihren Gipsfaserestrichen gegeben.

Für niedrige Kosten sorgen nicht nur die selbstregulierenden Heizbänder, die sich Abschalten wenn die benötigte Wärme erreicht ist, ebenso wie der Verzicht auf einen Heizraum und seine Aggregate:

- Das selbstregelnde mfh Heizband erzeugt nur Wärme wenn sie angefordert wird. Es verbraucht auch nur dann Energie (Anschalten / Abschalten - kein Stromverbrauch dazwischen).
- Selbstregelnde Heizbänder sind wartungsfrei. In Heizbändern kann es nicht zu Verstopfungen oder Korrosionsablagerungen kommen. Heizbänder haben Baulebensdauer.
- Kein Heizkessel, kein Speicher, kein Heizraum, kein Schornstein, keine Steig- und Verteilleitungen vom Heizraum in die Räume, keine Zuleitungen vom Verteiler in den Raum, keinen Etagenverteiler, keinen Einbauschrank, keine Stellmotoren, keine Anschlussleiste, keine Wärmemengenzähler, keine Abrechnungsfirmen, keine Differenzdruckventile, keine hydraulischen Abgleiche, keine Wartung.

Das E-ENERGY-Raumthermostat ist nicht nur smart sondern auch leicht zu bedienen. Dank der adaptiven Lernfunktion passt das Thermostat sich den jeweiligen Bedürfnissen an. Die intuitive Steuerung über den Touchscreen macht die Heizungssteuerung zu einem Kinderspiel. Was im Heizungsraum früher kaum zu verstehen war, ist bei E-ENERGY ein kleiner aber formschöner, digitaler und verständlicher Schalter: Das E-ENERGY Raumthermostat. Der Nutzer entscheidet wann, wie lange und wo die Heizung eingeschaltet wird und welche Raumtemperatur gewünscht ist. Dieses Thermostat sorgt für effiziente Energieeinsparung: geheizt wird wenn ein Raum zu kühl ist, dann aber zügig. Zu warm wird es nicht werden, denn dafür sorgt das Thermostat auch. Die Erreichbarkeit des Thermostaten via App versteht sich in der heutigen Zeit von selbst.



Das System E-ENERGY IQ ist ein Fußbodenheizungssystem für Sanierungen und Neubau – und zwar europaweit, so mfh systems. Der konstruktive Bodenaufbau hat mehr als 6 Mio m² Erfahrung, das ist mfh Know-how. Der normale, preiswerte elektrische Anschluss kann von den Heizungsinstallateuren oder Elektrofirmen ausgeführt werden. Weitere Infos im Internet unter www.energy-heating.com. Auf youtube ist hier <https://www.youtube.com/watch?v=sesZE3CpNfM> eine Erklärung und zu finden und die Montage unter <https://www.youtube.com/watch?v=Y9GORCfUKQM>.



Bundesverband Flächenheizungen und -kühlungen e.V.(BVF), D-44149 Dortmund, www.flaechenheizung.de.
mfh systems GmbH, D-49191 Belm, www.mfh-systems.com, www.energy-heating.com.

EHC - Hersteller von elektrischen Fußbodenheizungen / ein Besuch im Werk

Herstellung von verschiedenen Systemen von elektrischen Fußbodenheizungen: Dünnbettheizmatten, Fußbodenheizungen/Estrichheizungen und Freiflächenheizungen



KWD-SHK, 07.12.2018.
Leise rattert die „Nähmaschine“ vor sich und näht unermüdlich Kabel auf ein Netz auf. Beim Besuch von Electrical Heating Concepts, kurz EHC, werden gerade Dünnbettheizmatten gefertigt. Die Kabel werden in verschiedenen Längen, zwischen 1m und 30m, auf Matten aufgenäht.



EHC Dünnbettheizmatten mit einer Leistung von 155 W/m^2 sind für elektrische Fußbodenheizungen in Neubauobjekten, bei der Altbausanierung und der Renovierung geeignet. Sie werden direkt unter dem Bodenbelag verlegt und sorgen so mit wenig Aufwand schnell für Wärme im gesamten Raum. Der Vorteil dieses Systems ist die geringe Aufbauhöhe und einfache Montage, denn die Dünnbettheizmatten werden bereits anschlussfertig mit komplett fixierter Heizleitung auf selbstklebendem Gewebe geliefert. Sie ist VDE-geprüft und CE-konform.

Weitere Produkte von EHC sind:

- Fußbodenheizungen / Estrichheizungen mit einer Leistung von 175 W/m^2 : Sie sind optimal zur Speicherung von Wärme im Estrich. Die Heizleitung wird dabei auf Glasfasergewebe montiert. Der Außenmantel ist äußerst robust.
- Freiflächenheizungen mit einer Leistung von 300 W/m^2 : Die bieten Sicherheit auf Gehwegen, Rampen und anderen Verkehrsflächen. Sie sorgen für das Abtauen von Schnee und Eis und verhindern somit glatte Flächen. Die robusten Heizmatten sind einfach zu Verlegen in Estrich, Sand, Beton oder Gussasphalt.
- Dachrinnen- und Rohrbegleitheizungen mit einer Leistung von $25 \text{ W} / 30 \text{ W}$ schützen Kaltwasser-, Abwasser – und Heizungsleitungen vor Einfrieren und Aufplatzen. Durch die werkseitige Konfektionierung ist die Montage einfach durchzuführen.
- Montagestege, Verteiler und Regler runden das Sortiment ab.




EHC Dünnbettheizmatten



EHC Fussbodenheizungen / Estrichheizungen /Fotos:EHC

EHC ist ein junges, stark zukunftsorientiertes Unternehmen für Heizsysteme „Made in Germany“. Als Tochtergesellschaft eines renommierten internationalen Unternehmens profitiert es von gewachsenem Wissen in diesem Segment.

 **Electrical Heating Concepts GmbH**, D-46149 Oberhausen, www.ehconcepts.de.

Viessmann E-Planer: Elektrische Fußbodenheizungen mit wenigen Mausklicks planen

Individueller Verlegeplan schnell, einfach und kostenfrei via Internet erstellt / Einzigartig: Optional können Infrarotheizungen, Wandkonvektoren u. Elektro-Schnellheizer hinzugefügt werden

VIESSMANN

KWD-SHK, 07.12.2018. Elektrische Fußbodenheizungen zählen heute zur Komfortausstattung im Neubau und bei der Sanierung. Sie erzeugen die Wärme direkt, was Energieverluste vermeidet. Viessmann bietet deshalb mit Vitoplanar EF3 und EF2 elektrische Fußbodenheizsysteme für Laminat und Parket sowie Fliesen und Keramikbeläge an. Für die zeitsparende und einfache Planung steht dazu jetzt der kostenfreie E-Planer im Internet zur Verfügung.

Sechs Planungsschritte

Mit nur wenigen Mausklicks kann damit ein kompletter Verlegeplan inklusive Stückliste exakt zugeschnitten auf die Anforderungen des jeweiligen Kunden erstellt werden. Die Planung erfolgt in sechs einfachen Schritten:

1. Grundriss des Raumes (Rechteck, T-Form, L-Form, 5-ec kig) aus einer Auswahlliste wählen.
2. Raummaße festlegen, entweder durch verschieben der Wände in der Grafik oder durch eingeben der Maße in der übersichtlichen Eingabemaske.
3. Bodenbelag auswählen.



Elektrische Heizmatten gehören heute zur Komfortausstattung im Neubau und bei der Sanierung, im Bild Vitoplanar EF2 für Fliesen und Keramikbeläge (links) sowie Vitoplanar EF3 für Laminat und Parkett.
Foto: Viessmann

4. Einrichtung des Raumes definieren. Dazu erzeugt das Programm nach Eingabe der jeweiligen Abmessungen kleine Grafiken für Möbel, Türen und Fenster, Badewanne, Dusche usw., die per Mausklick auf ihren Platz geschoben werden.
5. In der Verlegeansicht können nun die Verlegerichtung und der Wandabstand festgelegt werden. Das Resultat wird sofort angezeigt und beinhaltet Anzahl, Bezeichnung sowie Größe (in m²) der empfohlenen Fußbodenheizmatten.
6. Als Ergebnis der individuellen Verlegeplanung werden eine Stückliste mit allen erforderlichen Daten und eine Zeichnung ausgegeben. Für die zeitsparende Kalkulation und schnelle Angebotsabgabe enthält die Stückliste alle Bruttopreise sowie den Gesamtbetrag für die Fußbodenheizung.

Als einziges Planungstool für Elektro-Heizsysteme können im Viessmann E-Planer optional zusätzliche Komponenten wie Vitoplanar Infrarotheizungen, Wandkonvektoren und Elektro-Schnellheizer ergänzt werden. Die vollständigen Planungsunterlagen lassen sich direkt ausdrucken und als PDF-Datei auf dem PC des Planers speichern. Der Viessmann E-Planer kann aufgerufen werden unter: www.viessmann.de/we-electrify

 Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf (Eder), www.viessmann.de. PR: info-pr@viessmann.de.

BVF: Der BVF veröffentlicht neue Broschüre über elektrische Freiflächenheizsysteme

Das neue Handbuch beleuchtet Aspekte zur Leistung und Regelung und gibt Hinweise zur Auswahl des richtigen Systems. Für die Bauausführung liefert die Broschüre Informationen zu den unterschiedlichen Bodenaufbauten und für den korrekten Einbau des Bodensensors.



KWD-SHK, 07.12.2019. Der nächste Winter kommt bestimmt und mit ihm zahlreiche Unfälle: Im Winter können durch plötzlich eintretenden Frost oder Schneefall Verkehrsflächen zur Gefahr werden, unfreiwillige Rutschpartien bergen ein erhöhtes Risiko. Der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V. (BVF) hat daher eine neue Broschüre mit dem Thema „Sicher durch den Winter“ veröffentlicht. Sie liefert wichtige Hilfestellungen und praxisgerechte Tipps für das Handwerk.

Das neue Handbuch beleuchtet Aspekte zur Leistung und Regelung und gibt Hinweise zur Auswahl des richtigen Systems. Für die Bauausführung liefert die Broschüre Informationen zu den unterschiedlichen Bodenaufbauten und für den korrekten Einbau des Bodensensors. Zu den besonders gefährdeten Verkehrsflächen gehören insbesondere Eingänge, Brücken, Treppen, Gehwege, Auf- sowie Abfahrten, Laderampen, Garagenzufahrten, Hubschrauberlandeplätze und ähnliches. Um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, muss eine schnelle Beseitigung der Gefahr gewährleistet sein.

Elektrische Flächenheizsysteme bieten hier Sicherheit auch ohne den Einsatz von Streumitteln und aufwendigem Schneeräumen. Mit einer elektrischen Freiflächenheizung können effizient durch Glätte bedingte Personen- und Sachschäden verhindert werden. Die Systeme arbeiten wirtschaftlich, da sie sich nur witterungsgesteuert und automatisch einschalten, wenn der „Einsatzfall“ kurz bevorsteht.

Die neue Broschüre steht zum kostenlosen Download auf der Homepage des BVF unter www.flaechenheizung.de zur Verfügung. Kompetente Anbieter für diese Lösungen finden Sie auch unter www.flaechenheizungsfinder.de in der Rubrik Außenflächen.

 BV Flächenheizungen und -kühlungen e.V.(BVF), D-44149 Dortmund, www.flaechenheizung.de.



BVF: Elektrische Flächenheizung im Niedrigenergiehaus mit Photovoltaikanlage

Heizen mit der Sonne: Studie zum Niedrigenergiehaus mit elektrischer Flächenheizung und Nutzung von eigenerzeugtem Strom mit/ohne Batteriespeicher




KWD-SHK, 07.12.2018. Ein Niedrigenergiehaus braucht wenig Wärme – wie stellen wir diese wirtschaftlich, behaglich und nachhaltig zur Verfügung? Im Rahmen dieser Fragestellung hat der BVF eine Studie in Auftrag gegeben, die den Einsatz einer elektrischen Flächenheizung im Niedrigenergiehaus mit Nutzung einer Photovoltaikanlage betrachtet. Der Deckungsgrad und die Wirtschaftlichkeit eigenerzeugter Energie wurden hierbei in Modellrechnungen unterschiedlicher Varianten hinsichtlich der Leistung der Photovoltaikanlagen und in Kombination mit und ohne Zwischenspeichern berechnet.

Anlässlich der diesjährigen **VDE Power to Heat Konferenz**, die im Juni 2018 in Berlin stattgefunden hat, hat der BVF Teilergebnisse der Studie auf einem Ausstellungsplakat präsentiert.

Hintergrund und Idee: Durch den BVF und seine Mitglieder wurde im Jahre 2014 eine Studie in Auftrag gegeben, bei der anhand von Modellrechnungen der Deckungsgrad und die Wirtschaftlichkeit eigenerzeugter Energie durch eine Photovoltaikanlage für ein Niedrigenergiehaus betrachtet wurde, welches über eine elektrische Flächenheizung beheizt wird. Die Ergebnisse der Studie wurden in 2018 mit aktuellen Daten, insbesondere hinsichtlich der derzeit auf dem Markt verfügbaren Speicher und Preismodelle neu berechnet und aktualisiert. Die Berechnungen wurden für verschiedene Varianten aus Photovoltaikanlagen unterschiedlicher Kapazitäten in Kombination mit und ohne Batteriespeicher durchgeführt und analysiert.

Die Auswertung des BVF zu zwei exemplarischen Beispielen kann hier eingesehen werden: https://www.flaechenheizung.de/wp-content/uploads/2018/08/Plakat_A0_V3.pdf.

 **BV Flächenheizungen und -kühlungen e.V.(BVF)**, D-44149 Dortmund, www.flaechenheizung.de.

NMC: Modernisierten Unternehmenskommunikation – neues Logo

NMC – Komfort & Schutz für ein besseres Leben: Die NMC-Gruppe ist ein international tätiges und führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung synthetischer Schaumstoffe die den Menschen Komfort und Schutz im Alltag bieten.



KWD-SHK, 07.12.2018. Zwanzig Jahre nach dem Tod des Unternehmensgründers würdigt NMC den am 10. November 1998 verstorbenen Gert Noël. Als Anerkennung und aus Respekt vor seiner unternehmerischen Leistung beginnt NMC nach 68 Jahren Firmengeschichte einen neuen Zeitabschnitt voller Ambitionen. Diese spiegeln sich in der modernisierten Unternehmenskommunikation mit einem neuen Internetauftritt, einem neuen Slogan, überarbeiteten Unternehmenswerten und -Richtlinien für Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit sowie einem neuen Logo wider:

“**Ein inspirierender Unternehmenszweck**, die starken Werte und das Erbe unserer Familie sind die Grundlage für die Zukunftsziele des Unternehmens“, unterstreicht Präsident Yves Noël. „Während all unsere Produkte zu mehr Komfort und Schutz für ein besseres Leben beitragen, bieten wir auch Dienstleistungen, Technologie und Beratung, um das Leben unserer Kunden und Geschäftspartner im Alltag zu vereinfachen. Einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten und den Planeten zu schützen, indem Abfall und Energieverbrauch reduziert und die Verwendung nachwachsender oder recycelter Rohstoffe gefördert werden, ist ebenfalls integraler Bestandteil unserer Bemühungen. Daher geht unser Anspruch weit über reine Produktvorteile hinaus“, ergänzt Hubert Bosten, CEO.



NMC Präsident Yves Noël und NMC Geschäftsführer Hubert Bosten. Foto: NMC

Die Website nmc.eu wurde bereits aktualisiert und modernisiert. Sie enthält weitere Informationen über Geschichte, Strategie und geografische Präsenz des Unternehmens, sowie über Firmenwerte und Richtlinien für Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit. Schließlich informiert sie über Karrieremöglichkeiten und leitet den Besucher zu den verschiedenen Geschäftsbereichen, die alle auf unterschiedliche Art und Weise zu einem besseren Leben beitragen.

„Mit einem starken Slogan, einem modernen Logo und einer neuen Website beginnt das Unternehmen ein neues Kapitel seiner Geschichte und stellt sicher, dass wir alle gemeinsam auf der Grundlage eines gemeinsamen Ziels, einer verstärkten Zusammenarbeit, sowie Innovation und Partnerschaften Erfolg haben werden“, schließt Hubert Bosten.

 **NMC sa**, Eynatten /Belgien, www.nmc.eu.

METUSAN stellt neue Produktionshalle fertig: 1.800 m² zusätzliche Produktionsfläche

METUSAN - Österreichs größter Hersteller von Drehteilen und Komplettbaugruppen aus Messing-Legierungen, Rotguss und Kupfer - setzt mit der Fertigstellung einer neuen Produktionshalle den nächsten Schritt, ein verlässlicher und flexibler Partner zu sein.

METUSAN DREHTEILE-BAUGRUPPEN KWD-SHK, 07.12.2018. Mit der neuen Halle 5 wird die bestehende Produktionsfläche um 1.800m² erweitert und bietet somit die Möglichkeit, sich den künftigen Anforderungen seiner Kunden optimal anzupassen. Kontinuierliche Investitionen in Maschinen und Werkzeuge garantieren METUSANs Kunden höchsten technologischen Level, gepaart mit höchster Zuverlässigkeit.

Der Einsatz von Kurven- und CNC- gesteuerten Drehautomaten in Ein- und Mehrspindel- Technologie ermöglicht ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis für METUSANs Kunden zu gewährleisten. Sowohl einfache Massendrehteile als auch schwierigste Teilekonfigurationen mit hohen Toleranzanforderungen und Oberflächengüte zählen zu den Standards von METUSAN.

METUSAN beliefert Kunden aus dem Bereich Sanitär, Heizung, Armaturen, Solar, Elektro, Medizin, Hydraulik und Pneumatik. Ein umfangreiches Standardprogramm ergänzt das Angebot.

Zur optimalen Lagerverfügbarkeit steht den Kunden von METUSAN ein vollautomatisches Hochregallager mit 1.500 Paletten Plätze zur Verfügung. Vorproduzierte Rahmenaufträge werden „just in time“ ausgeliefert. Dieses Service minimiert die Kapitalbindung bei termingerechter Lieferung.

 **Metusan GmbH**, Wolkersdorf /Austria, www.metusan.at.



aquatherm erneut als „Weltmarktführer 2018“ ausgezeichnet und so Nr 1 der Branche

aquatherm gehört zu den führenden Unternehmen der Welt – und zwar ganz offiziell.



KWD-SHK, 07.12.2018. Der Hersteller von Rohrleitungssystemen aus Polypropylen mit Hauptsitz in Attendorn wurde erneut in den Weltmarktführer-Index der Henri B. Meier Unternehmerschule der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM) aufgenommen. Seit 2016 ist das Familienunternehmen dort vertreten.


In Deutschland gibt es bis zu 1500 Weltmarktführer (je nach Erhebung) – jedoch nicht jedes Unternehmen trägt den Titel zurecht. Das hat Prof. Dr. Christoph Müller von der HBM Unternehmerschule, die Teil der Universität St. Gallen ist, festgestellt. Aus diesem Grund stellte er strenge Kriterien auf, die erfüllt werden müssen, um einen Platz im Weltmarktführer-Index der renommierten Hochschule zu erhalten.

Dazu gehören die Eigentümer-Führung mit Stammsitz zu mindestens 50 Prozent in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die Tätigkeit auf mindestens drei von sechs Kontinenten mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften, ein Jahresumsatz von mindestens 50 Millionen Euro, die Marktführerschaft als Nr. 1 oder Nr. 2 im relevanten Weltmarktsegment und ein Exportanteil von mindestens 50 Prozent des Umsatzes.

Neben knapp 450 weiteren Unternehmen erfüllt aquatherm mit seinen Niederlassungen in Deutschland, Italien, England, USA und Kanada die Kriterien vollständig und darf sich „Weltmarktführer 2018“ im Bereich Rohrleitungssysteme aus Polypropylen nennen. „Die Listung im Weltmarktführer-Index ist für uns eine tolle Auszeichnung“, sagt Christof Rosenberg, der das Familienunternehmen zusammen mit seinen Brüdern Dirk und Maik leitet. „Es bestärkt uns darin, weiter hart zu arbeiten und unsere Vorreiterrolle auszubauen.“



Christof, Maik und Dirk Rosenberg (v.l.) leiten das Familienunternehmen aquatherm und freuen sich über die Listung im Weltmarktführer-Index.

 **aquatherm GmbH**, D-57439 Attendorn, www.aquatherm.de.

Armacell übernimmt Guarto, einen Hersteller von Schallschutzlösungen

Intensivierte Positionierung im weltweit wachsenden Markt für Lösungen zur Schalldämmung / Stärkung der Präsenz in Südeuropa / Erweiterung des Produktsortiments in den Geschäftsreichen Advanced Insulation und Engineered Foams



KWD-SHK, 07.12.2018. Armacell, ein weltweiter Marktführer von flexiblen Dämmstoffen für die Anlagenisolierung und führender Anbieter technischer Schäume, übernimmt Guarto SRL, einen

italienischen Hersteller von Schallschutzlösungen.



Das 1966 gegründete Unternehmen Guarto konzentriert sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb nicht brennbarer thermoplastischer Produkte (hochwertige schwere Schichten), die vor allem zur Schalldämmung verwendet werden. Die Produkte des Unternehmens werden insbesondere im Schiffbau und in Schienenfahrzeugen eingesetzt, in geringerem Umfang auch in der Automobil- und Bauindustrie.

Bart Janssen, Armacell Vice President Engineered Foams, fügt hinzu: „Schallschutzlösungen sind ein wichtiger Eckpfeiler unseres Produktsortiments. Globale Megatrends wie der verstärkte Einsatz von Produkten für den akustischen Komfort steigern die Nachfrage nach maßgeschneiderten Dämmungen. Gemeinsam können wir unseren Kunden jetzt weitere moderne Produktlösungen anbieten.“

Guillermo Huguen, Armacell Vice President Advanced Insulation EMEA, kommentiert die Übernahme mit folgenden Worten: „Mit der Übernahme von Guarto stärken wir unsere Präsenz in Italien und bauen unsere Führungsposition in der schnell wachsenden Schallschutzindustrie weiter aus. Darüber hinaus erweitern wir unser Produktsortiment durch neue Fertigungskapazitäten und verbessern unseren Kundenservice in Italien.“

Carlo Cavezzale, CEO und Mehrheitseigner von Guarto ergänzt: „Wir verfügen über mehr als ein halbes Jahrhundert an Erfahrung in der italienischen Dämmstoffindustrie und freuen uns, jetzt unsere Kräfte mit Armacell zu bündeln und unsere Organisation so auf die nächste Entwicklungsstufe zu heben.“

Die Transaktion umfasst zwei Produktionslinien in den Fertigungsstätten von Guarto nahe Turin und stärkt die Präsenz von Armacell in Italien, wo der Konzern bereits durch Armacell Italia SRL vertreten ist. Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

 **Armacell GmbH**, D-48153 Münster, www.armacell.de. PR: PRbuero.rullmann@gmx.de.